

Verbundkatalog Kalliope

Wirz, Otto

Oberhofen am Thunersee, 1925-08-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Heidelberg 27. 8. 25

Lieber! Nächste Woche komme
ich nach Aurbach; wenn der Zeit-
punkt nicht passt, so bitte ich um
telegraphischen Bescheid nach Bern. Das
Schiff telegraphiere ich von München aus.

Sie „Novelle vom Gott“ ist seit
moniger Woche im Lützgart in Zürich.
Nekken hat einen Fehler bekommen
mit sich vor diesem Ding in die Büsche
geflüchtet, und St. Schürmann bringt
„über diesem Titel“ die Sammen
nicht mehr aus seinen besenklichen
gewundenen Ackerhöhlen hervor. So
kann ich mich nicht rühren lassen, „ob-
wohl auch Verleger für wirkliche Menschen
halte, was sie sonst immer noch seien“.

Keiner hat seine Ferien in
atlantischen Ozean, auf der Île de Ré
verbracht. Er hält sich seither für den
Hengst von Frankreich. Maja sah ihn

lichen nicht heizen. Sind wir mit
ein Paar der fürchterliche Lärm.
Mir graut sich schon genug.

Nun so ist: keine ich nicht
geraßiglich auf die kommenden
Tage.

Grüße sie alle herzlich

Ihre Anni